

Inhalt

Einleitung	11
1. Freiheit und der Diskurs der Sozialen Arbeit	17
1.1. Gesellschaftliche Freiheitsdiskurse	17
Die Konfusion des Freiheitsbegriffs	17
Der freiheitliche Populismus	18
Neoliberale Freiheit	20
1.2. Freiheit, Unabhängigkeit und die Selbsthilfe	22
1.3. Freiheit bei Saul Alinsky	29
1.4. Verwandte Begriffe im Diskurs der Sozialen Arbeit	38
Subjekt und Eigensinn	38
Autonomie und Selbstbestimmung	40
Befreiung und Emanzipation	42
Demokratie	48
Menschenrechte	51
Partizipation	54
1.5. Totalitäre Unfreiheit und Soziale Arbeit	59
2. Freiheitsbegriffe	63
2.1. Freiheit von der Natur	70
Freiheit von Notwendigkeit	70
Freiheit der Technik	76
2.2. Individuelle Freiheit	82
Freiheit und Selbstbestimmung	82
Freiheit im Glauben	88
Freiheit und Selbstverwirklichung	93
Freiheit im Liberalismus	97
Freiheit im Kapitalismus	108
Freiheit im Neoliberalismus	116
2.3. Soziale Freiheit	123
Anarchistische Freiheit	130
Freiheit als Befreiung von Herrschaft	132
Politische Freiheit	142
3. Freiheit und Handeln	156
3.1. Das Moment der Initiativität	159
Freiheit contra Determinismus	159
Freiheit und Herrschaft	162

Der Anfang – das initium	166
Spontaneität	168
Fazit	175
3.2. Das Moment der Negativität	176
Die Unterbrechung der Notwendigkeit	177
Distanz und Alternativität	178
Die Unruhe der Kritik	180
Radikalität	183
Fazit	186
3.3. Das Moment der Konditionalität	187
Situativität	189
Fatalität	191
Faktizität	194
Fazit	196
3.4. Das Moment der Partikularität	197
Natalität	197
Das Sein zum Tode	202
Die Vernichtung der Freiheit	205
Fazit	209
3.5. Das Moment der Pluralität	209
Die Sozialität der modernen Gesellschaft	210
Sozialphilosophische Antworten	214
Pluralität und die Wechselseitigkeit des Zwischen	223
Die Distanz der Triade	226
Fazit	229
3.6. Das Moment der Institutionalität	231
Stabilisierung und Verstetigung	231
Distanz zur Freiheit	235
Demokratie als Instituierung von Freiheit	239
Publizität	242
Fazit	245
4. Freiheit und die Praxis Sozialer Arbeit	246
4.1. Kritik sozialpädagogischer Überzeugungen	246
Sozialpädagogische Überzeugungen	246
Das Phänomen der Überzeugung	254
4.2. Demokratisierung	264
Befreiung von Herrschaft	267
Instituierung von Freiheit	276
Fazit	282

4.3. Hebammenkunst	282
Klinisch-medizinische Rationalität	282
Beistandschaft als gekonnte Nichtintervention	288
Respekt	296
Neugier	301
Schmerzbehandlung und die Moderation der Situation	305
Vergemeinschaftung und die Moderation des Sozialen	308
Unterscheidungskunst und anknüpfendes Helfen	310
Fazit	316
4.4. Reflexivität	317
Kritik des Szientismus	317
Urteilkraft	328
Reflexive Profession	335
4.5. Klugheit	341
Methodenkritik	341
Dummheit	347
Klugheit	350
Gerissenheit	356
Friktion	360
Situationspotential	364
Fazit	368
Literaturverzeichnis	371